

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 09.02.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog Für RM Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings Für RM Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

#### Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

#### Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura Für SKB Andreas Lutter SPD

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Oliver Liebchen SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Andreas Wollermann CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Stefan Steins FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

#### Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe BUND Eschweiler-Stolberg

#### Von der Verwaltung

Herr Sascha Engels Verwaltung

Frau Rita Führen Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
<u>Schriftführer</u>	
Herr Julian Bilke	Verwaltung

**Abwesend:**

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Andreas Lutter SPD

Sachkundige Einwohner

Frau Diana Droßel ADFC Aachen e. V. - Ortsgruppe Eschweiler -  
Herr Hannes Ortmann City Management Eschweiler e. V.

Herr Avors. Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17:30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die sachkundigen Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr Avors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	<b>453/20</b>
2	Stadtplanung/Bauleitplanung	
2.1	2. Änderung des Bebauungsplans 262 - Am Grachtweg -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	<b>014/23</b>
2.2	Bebauungsplan 302 - Am Grachtweg West -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	<b>026/23</b>
3	Kenntnisgaben	
3.1	Bericht AGO vom 02.02.2023	
3.2	Baustellenjahresvorschau im Nahverkehr Rheinland 2023	<b>470/22</b>
3.3	Barrierefreie Fußgängerzone; hier: Antrag der Stadtratsfraktion der BASIS vom 12.03.2021	<b>016/23</b>
3.4	"Windpark Tagebau Aldenhoven Erweiterung"; hier: Antrag auf Errichtung und Betrieb von 7 Windkraftanlagen	<b>037/23</b>

- 3.5 Reaktivierung des Haltepunktes Eschweiler-Aue hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2023 **038/23**
- 4 Anfragen und Mitteilungen
- 4.1 Antrag zur Prüfung Erschließung des Plangebiets Hühelner Str./Stadionstraße; hier: Antrag der CDU Fraktion vom 19.12.2022
- 4.2 Sachstand Rathausquartier

### **Nicht öffentlicher Teil**

- 5 Kenntnissgaben
- 5.1 Beschlusskontrolle **459/22**
- 6 Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern **453/20****

Es wurden keine Einführungen und Verpflichtungen vorgenommen.

#### **2 Stadtplanung/Bauleitplanung**

##### **2.1 2. Änderung des Bebauungsplans 262 - Am Grachtweg -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss **014/23****

Herr RM Widell regte an, dass bei zukünftigen Bebauungsplanverfahren bei einem gewachsenen Biotop nicht nur ein Ausgleich nach Punkten, sondern auch hinsichtlich der Fläche erfolgen solle.

Herr RM Herzog lobte den „Strukturwandel made in Eschweiler“. Er erkundigte sich nach den im Bereich – Am Grachtweg - geschaffenen Arbeitsplätzen.

Herr TB Gödde führte aus, dass im Bereich des Bebauungsplans 262 - Am Grachtweg - circa 800 Arbeitsplätze geschaffen werden konnten, im Bereich des Bebauungsplans 302 - Am Grachtweg West - gehe man von zurzeit 250 neuen Arbeitsplätzen aus.

Herr RM Winterich erklärte seine Ablehnung. Die Würdigung der Stellungnahmen der öffentlichen Behörden sei nicht ausreichend, hierzu werde er sich schriftlich äußern.

Herr RM Schlenter fragte nach, ob die Arbeitsplätze tatsächlich neu geschaffen oder nur durch Verlagerung entstehen würden.

Herr TB Gödde erwiderte, dass ein Teil der Arbeitsplätze verlagert werde, aber auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden und der Wegzug einer Firma verhindert werden könne.

Bei 1 Nein-Stimme (AfD) und 20 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, GRÜNE, BASIS und RM Borchardt) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1)
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der

Planbegründung gewürdigt.

- III. Die 2. Änderung des Bebauungsplans 262 – Am Grachtweg – (Anlagen 2 und 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

## 2.2 **Bebauungsplan 302 - Am Grachtweg West -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss** **026/23**

Herr RM Schlenter erkundigte sich, ob schon bekannt sei, welche Firma sich dort ansiedeln werde.

Herr TB Gödde erwiderte, dass die finalen Verhandlungen noch zu beenden seien und Verkäufer und Käufer gemeinsam an die Öffentlichkeit gehen werden.

Bei 1 Nein-Stimme (AfD) und 20 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, GRÜNE, BASIS und RM Borchardt) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Der Bebauungsplan 302 – Am Grachtweg West – (Anlagen 2 und 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

## 3 **Kenntnisgaben**

### 3.1 **Bericht AGO vom 02.02.2023**

Herr RM Widell erkundigte sich im Nachgang zur Besichtigung der Traglufthalle des Freibad Dürwiss nach dem Sachstand der Folie zur Abdeckung der Wasserfläche.

Frau Höne trug hierzu folgenden Text vor, welcher auf Anfrage von Herrn RM Schlenter in das Protokoll aufgenommen wird:

*„Bezüglich Energie- und Kosteneinsparungen haben wir uns mit dem beauftragten Fachingenieurbüro für Bäderplanung über diverse Möglichkeiten ausgetauscht.*

*Bei der Wasserabdeckung ist zu beachten, dass für die Lufttemperatur nachts mehr geheizt werden muss, da die Abwärme des Wassers zur Luft vermindert wird.*

*Die Nachtabsenkung um 5-8°C, kann nicht erhöht werden, da bei noch tieferen Temperaturen sich zu viel Kondenswasser an der Innenmembran bildet.*

*Die verschiedenen Energiearten wurden im Vorfeld gegenübergestellt.*

*Eine Freibadwasserabdeckung ist auf lange Sicht nicht unklug, insbesondere beim warmen Wasser und kühleren Nächten sowie zur Verminderung der Verschmutzung des Badewassers.*

*Eine Wasserflächenabdeckung ist energetisch sinnvoll, die Herstellung /Personalkosten zur Abdeckung der Wasserflächen sollten die mögliche Kosteneinsparung der Energie für die Beheizung nicht wesentlich überschreiten.*

*Die Poolabdeckungen sind als Folie oder Rollläden lieferbar. Beide Ausführungen gibt es auch mit elektrischem Antrieb.*

*Vor- und Nachteile*

*-Eine Folie könnte von mindestens zwei Mitarbeitern ausgelegt und eingebracht werden und muss tagsüber zu einer Lagerfläche verbracht werden.*

-Die Folie stellt die preisgünstige Variante dar.

-Da bei der Ausführung als Folie bei missbräuchlichem Betreten eine große Gefahr zu Ertrinken besteht, wurde diese Ausführung von uns nicht weiterverfolgt, denn im Sommerbetrieb kommt es hin und wieder vor, dass sich Jugendliche außerhalb der Öffnungszeiten Zutritt verschaffen.

-Die Abdeckung mit Rollläden stellt sich zwar teurer dar, jedoch die Gefahr zu ertrinken ist so gut wie ausgeschlossen.

-Die Ausführung gibt es als Unterflursystem oder als Überflursystem.

-Das Überflursystem scheidet aus, da Beckenaufbauten, wie der Pilz und die Rutsche im Nichtschwimmerbecken und Startblöcke und der Schwimmkanal im Schwimmerbecken diese Konstruktion nicht zulassen. Zudem ist an den Kopfseiten kein ausreichender Platz zur Lagerung.

-Aus dem gleichen Grund ist im Nichtschwimmerbecken auch ein Unterflursystem nicht machbar

-Eine Unterflurlösung ist mit umfangreichen Umbauten im Schwimmerbecken möglich.

-Zurzeit werden die technische Durchführbarkeit und Kosten aufgearbeitet.“

Der Bericht der AGO vom 02.02.2023 wurde zur Kenntnis genommen.

### **3.2 Baustellenjahresvorschau im Nahverkehr Rheinland 2023 470/22**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

### **3.3 Barrierefreie Fußgängerzone; hier. Antrag der Stadtratsfraktion der BASIS vom 12.03.2021 016/23**

Herr RM Cremer erkundigte sich, wann mit dem Baubeginn zu rechnen sei und erinnerte daran, dass sich der Antrag auf die gesamte Innenstadt bezieht.

Herr Vogelheim erklärte, dass es schwierig ist, den genauen Zeitpunkt zu bestimmen, da viele Abstimmungen hinsichtlich der Verlegung der Glasfaserkabel notwendig sind.

Herr RM Widell wies auf die Problematik von Kinderarbeit bei Pflastersteinen hin; Herr RM Herzog ergänzte hierzu, dass hier das Lieferkettengesetz textlich in der Ausschreibung gefasst werden kann.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

### **3.4 "Windpark Tagebau Aldenhoven Erweiterung"; hier: Antrag auf Errichtung und Betrieb von 7 Windkraftanlagen 037/23**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

### **3.5 Reaktivierung des Haltepunktes Eschweiler-Aue hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2023 038/23**

Herr RM Berndt bedankte sich bei der Verwaltung für die positive Bearbeitung des Antrags.

Herr RM Wagner wies darauf hin, dass die SPD, insbesondere der OV-West, diesen Antrag mehrfach und seit

mehreren Jahren gestellt hat. Diese Anträge sollen in die Bearbeitung miteinfließen. Wobei vorrangig darauf hingearbeitet werden soll, dass die Bahnverbindung Eschweiler-Stolberg auch im Hinblick auf eine mögliche Sperrung der A544 sehr zeitnah wiederhergestellt wird.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

## **4 Anfragen und Mitteilungen**

### **4.1 Antrag zur Prüfung Erschließung des Plangebiets Hühelner Str./Stadionstraße; hier: Antrag der CDU Fraktion vom 19.12.2022**

Herr TB Gödde erklärte, dass die fraglichen Flächen für die Erschließungsanlage seitens des Wasserverbands für eine Ausweitung der Inde in Betracht gezogen werden. Außerdem sei bei dem Bau einer solchen Straße mit Kosten von mind. 1,4 Mio. € zzgl. weiterer Kosten wie Grunderwerb, etc. zu rechnen (siehe Anlage 1).

Im Anschluss entwickelte sich eine rege Diskussion zu alternativen Erschließungsmöglichkeiten des geplanten Wohngebietes, wobei insbesondere die Verringerung des Verkehrs über die Stadionstraße im Vordergrund stand.

Weiterhin wurde der Antrag dahingehend diskutiert, ob an gleicher Stelle nicht ein Fahrradweg sinnvoll sei. Herr RM Berndt bedankte sich für die konstruktive Kritik und kündigte an, dies noch einmal innerhalb der Fraktion zu diskutieren.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

### **4.2 Sachstand Rathausquartier**

Herr TB Gödde kündigte an, die Unterlagen zur Offenlegung des Bebauungsplanes wahrscheinlich im Rahmen des Ausschusses im März präsentieren zu können.

Herr RM Häfner erkundigte sich, ob die gestiegenen Baukosten Auswirkungen auf das Projekt haben. Herr TB Gödde verwies hierzu auf den Investor.

Herr RM Winterich fragte nach, ob mittlerweile der städtebauliche Vertrag unterschrieben sei.

Herr TB Gödde bestätigte dies und sicherte zu, den unterschriebenen Vertrag den Fraktionen zukommen zu lassen.

Herr Engels trug bzgl. der Verkehrsänderung im Bereich der L11 folgenden Text vor:

„1. Haben Sie zwischenzeitig Kenntnis zu einem Ausschreibungsergebnis?

Nach Kenntnisstand der Stadt Eschweiler war der Submissionstermin am 11.01.2023. In einem Telefonat v. 30.01.2023 teilte der Landesbetrieb Straßenbau NRW u.a. mit, dass das Ausschreibungsverfahren soweit abgeschlossen wäre und man nunmehr die Details mit der Baufirma absprechen möchte.

2. Kennen Sie den Termin des Baubeginns sowie die sich daraus ableitenden Termine der Sperrung der Straßenabschnitte in beide Richtungen?

Nein, die Termine sind noch nicht bekannt. In einer E-Mail v. 27.01.2023 teilte der Landesbetrieb Straßenbau NRW auf Nachfrage der Stadt Eschweiler mit, dass diese informiert wird sobald nähere Informationen zum Bauablauf vorliegen.

3. Wurde seitens der Stadt -abseits der Zuständigkeit von Straßen NRW- eine alternative Zuwegung der Orte

insbesondere im Zeitraum der Sperrung ab der Ortsausfahrt Neu-Lohn bis zum südlichen Kreisverkehr Zum Hagelkreuz geprüft? Da zum Beispiel der Kindergarten in Neu-Lohn derzeit noch viele Familien aus Dürwiß versorgt oder auch Pflegedienste die Orte ohne große Umfahrungen erreichen müssen, sollte eine pragmatische und unbürokratische Lösung gefunden werden.

Ja, allerdings stehen hier keine wirklichen Alternativen zur Verfügung. Lediglich der parallelverlaufende Wirtschaftsweg stellt eine diesbezügliche Verbindung her. Dieser Weg ist während der Baumaßnahme den Rettungskräften vorbehalten und stellt grundsätzlich auch eine starkfrequentierte Erholungsrouten für Fußgänger dar.

4. Könnte für den Zeitraum dieser Sperrung ein Schulbus aus den Orten in Richtung Dürwiß eingerichtet werden? Wir bitten dies bzw. die Einrichtung einer Pendelbusverbindung zwischen Dürwiß und Aldenhoven in den Zeitbereichen 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr sowie 13.30 Uhr bis 15.15 Uhr zu eruieren.

Lt. Stellungnahme der ASEAG können die Ortschaften Neu-Lohn / Fronhoven im Rahmen des Bauabschnitts zwischen Kreisverkehr Zum Hagelkreuz und Rosenstraße nicht angefahren werden. Die ASEAG hat im Rahmen ihrer Stellungnahme zu bestimmten Uhrzeiten die Einrichtung einer Pendelbusverbindung vorgeschlagen. Außerhalb der frequentierten Zeiten wird ein Anrufdiensttaxi erwogen. Die Stadt Eschweiler hat gegenüber dem Landesbetrieb kommuniziert, dass diese Maßnahme zwingend erforderlich ist.“

Weiterhin berichtete Herr TB Gödde, dass eine E-Mail der BASIS gegen 15:41 Uhr eingegangen sei. In dieser E-Mail wurden Fragen bzgl. einer Informationsveranstaltung vom SPD OV Süd gestellt zum Eisenbahnübergang Heisterner Straße, diese Fragen werden schriftlich zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet. In diesem Zusammenhang kritisierten Herr RM Frings und Herr RM Cremer die Informationspolitik der Verwaltung.

Herr RM Berndt erkundigte sich, ob noch eine Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der Fragen der Eheleute Feucht bzgl. der Hüttenstraße erfolgen werde. Dies wurde durch Herrn TB Gödde bestätigt.

Herr RM Cremer fragte an, warum nunmehr drei Toilettenanlagen (anstelle der ursprünglich zwei beschlossenen Anlagen) errichtet werden.

Herr TB Gödde erläuterte, dass die erste Toilette im Bereich des Marktes schon lange beschlossen worden sei. Die zweite Toilette im Bereich der Marienstraße wird als Ersatz für die durch das Hochwasser zerstörte Toilette im Keller des Seniorenzentrums Marienstraße errichtet. Als Ersatz für die regelmäßig durch Vandalismus zerstörte Toilette im rückwärtigen Bereich des Talbahnhofes wird eine dritte Toilette im Bereich des Vorplatzes am Talbahnhof hergestellt. Die Finanzierung der letzten beiden Toiletten könne über den Wiederaufbauplan erfolgen.

Herr RM Häfner erkundigte sich, ob nach der Verbindung der Parkplätze von Lidl und Rossmann nunmehr auch eine Verbindung der Parkplätze von Aldi und Lidl erreicht werden könne.

Herr TB Gödde gab in diesem Zusammenhang den beträchtlichen Höhenunterschied zwischen den Parkplätzen zu bedenken.

Herr RM Winterich fragte 1) nach dem Sachstand hinsichtlich der Sanierung der Omerbach-Brücke im Bereich der Cäcilienstraße und 2) ob für den Bau der Flüchtlingsunterkünfte im Bereich der Hüttenstraße Fördergelder beantragt worden seien.

Herr TB Gödde erklärte zu 1) dass diese Information noch nachgereicht werde und zu 2) dass keine Fördergelder beantragt wurden.

Nachreichung zu 1) im Protokoll: Die bisherigen Planungen sahen in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger, der StädteRegion Aachen, und im Bereich des privaten Brückenbauwerks dem Wasserverband Eifel-Rur vor, dass das Brückenbauwerk der Kreisstraße ab Mitte des Jahres bis Ende des 1.

Quartals 2024 neu errichtet wird. Mit dem Stand des 15.2 ergeben sich weitere bisher nicht kommunizierte Nachweisforderung der Genehmigungsbehörden. Derzeit kann die daraus resultieren Verzögerung im Projekt noch nicht benannt werden.

Herr RM Widell bat um Behandlung der Thematik des Propsteier Waldes im öffentlichen Teil (anstelle von unter „Punkt 5.1 Beschlusskontrolle“ im nicht öffentlichen Teil), dem wurde durch Herrn TB Gödde zugestimmt.

Hiernach erkundigte sich Herr RM Widell, ob schon ein Zeitplan hinsichtlich des Verfahrens zur Änderung des Landschafts-plans im Bereich des Propsteier Waldes bekannt sei.

Herr TB Gödde erklärte, dass solch ein Verfahren einige Jahre dauert, gleichwohl das Verfahren zur Öffnung des Waldes nicht verzögert werde.

Im diesem Zusammenhang wies Herr RM Widell, darauf hin, dass die Stadt Eschweiler sich eindeutig positionieren solle gegen die Pläne der Stadt Stolberg durch den Propsteier Wald einen Autobahnanschluss an die A4 zu bauen.

Herr TB Gödde verwies hierzu auf einen Antrag der Stadt Eschweiler aus 2014 zur Unterschutzstellung des Propst-eier Waldes als Naturschutzgebiet.

Herr RM Cremer lobte das Ordnungsamt für schnelles und unbürokratisches Handeln.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor; Herr Avors. Fehr bedankte sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie der Presse für das Interesse und beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:55 Uhr.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete Herr Avors. Fehr die Sitzung um 19:32 Uhr.